



Durch modulares Bauen zum individuellen Wohn(t)raum Modulhäuser wachsen mit den Bedürfnissen der Bewohner mit



Unser Zuhause ist weit mehr als das sprichwörtliche Dach über dem Kopf. Die eigenen vier Wände bieten Schutz, sind sozialer Raum und privater Rückzugsort. Und mehr noch: Sie sind Ausdruck unserer Persönlichkeit. Je mehr wir bei der Gestaltung und Ausstattung des Hauses unsere eigene Handschrift wiederfinden, umso wohler fühlen wir uns. Durch modulares Bauen wird diese Individualität erschwinglich – und das eigene Heim kann zudem an jede Lebensphase angepasst werden.

Bauen nach dem Bausteinkastenprinzip

Ein Modulhaus besteht aus einem oder mehreren Hausmodulen. Beim Anbieter Smart House beispielsweise können Einzelmodule bis zu 50 Quadratmeter groß sein. Sie bilden die Basis des Hauskonzepts. Je nach gewünschter Wohnfläche und Präferenz können die Einzelmodule bis zu mehrstöckigen Gebäudekomplexen kombiniert werden. Durch dieses Bausteinkastenprinzip entstehen Wohn(t)räume, die so individuell sind wie ihre Bauherren selbst. Und ob Hanglage, am See oder beengter Baugrund: Für den erfahrenen Hausbau-Partner Smart House stellen auch spezielle bauliche Anpassungen an das vorhandene Grundstück kein Hindernis dar. Ein Zuhause mit Zukunft

Das modulare Bauen ist quasi der Gegenentwurf zum standardisierten Reihenhauses in der Neubausiedlung. Individuelle Hausgrößen, Formen und Grundrisse sind ebenso realisierbar wie verschiedene Dachformen mit PV-Anlage oder Gründach. Darüber hinaus weisen sie eine hohe Energieeffizienz auf und sind KfW-förderfähig. Inspirationen und Informationen gibt es unter

www.smart-house.com

Modulhäuser wachsen mit den Bedürfnissen

Modulhäuser sind vielfältig nutzbar, unter anderem als Wohnhaus, Anbau, Ferienhaus oder als Büro(komplex). Dabei können sie ihre Besitzer wortwörtlich ein Leben lang begleiten. Wird einmal mehr Platz benötigt, weil noch ein Kind unterwegs ist, erweitern die Bauherren um ein Modul oder stocken nach oben auf. Ziehen die Kinder Jahre später aus dem Elternhaus aus, baut man das Haus bei Bedarf wieder zurück. Bei beruflichen Stationswechseln zieht das Modulhaus per Tieflader und Kran einfach mit um. Und im fortgeschrittenen Alter können viele Bauherren durch eine barrierefreie Konzeption und Ausstattung ihres Hauses auf den Umzug in ein Altersheim verzichten.

